

Der Vormarsch der Verbündeten.

Oesterreich und Preußen hatten eine Uebereinkunft getroffen, welche die Ziele und Zwecke der Expedition gegen Schleswig vorläufig ordnete, die zu stellende Truppenzahl feststellte, den Oberbefehl an Preußen übertrug und über die Civil-Verwaltung des Herzogthums Holstein die nöthigen Bestimmungen enthielt.

Das österreichische Ministerium verlangte vom Reichsrath einen Credit von 10 Millionen Gulden zur Bestreitung der Kosten der Bundes-Execution, der schließlich zwar in einer verminderten Summe bewilligt wurde, aber bei der öffentlichen Meinung einen bedenklichen Eindruck machte.

In Preußen, wo die Kammer nach einer resultatlosen Berathung geschlossen wurde, begegnete die Politik des Ministers von Bismark im Abgeordnetenhaus einer scharfen Kritik, der entschiedensten Mißbilligung, die in der Verweigerung des für die Expedition nach Schleswig geforderten Credits von 12 Millionen Thalern ihren stärksten Ausdruck fand.

Die österreichischen Truppen konnten bei der bestehenden Spannung mit den Mittelstaaten nicht mehr ihren Weg durch Sachsen nehmen, sie mußten die preussischen Bahnen benutzen.